ERLEBNISREISEN
MARKUS MATHYS

Inkatrail / Inkaweg nach Machu Picchu






Inkatrail / Inkaweg nach Machu Picchu

Ein Netz von Wegen verband einst die Inkahauptstadt Cusco mit ihren Provinzen. Es gab somit viele Tausende km an Inkawegen von Chile bis hoch nach Kolumbien, vom Amazonas über die Anden bis an den Pazifik.

«Auf Sie warten 70.000 Schritte - davon mindestens 60.000 Stufen und 6.000 Höhenmeter - ein Erlebnis, welches ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird.»

Leider wurden viele dieser Inkawege beim Strassen- und Bahnbau in den letzten zwei Jahrhunderten zerstört. Der Inkaweg von Cusco nach Machu Picchu war ein Teil von diesem riesigen Wegenetz durch Südamerika, man geht davon aus, dass es über 10.000 km lang war.
Heute ist der kleine Abschnitt nach Machu Picchu der bekannteste aller Wege den die Inkas je gebaut haben. Dem Wanderer werden dabei viele unterschiedliche Aspekte geboten, es ist nicht nur ein Trekking in grandios schöner Landschaft.

Der Inkaweg führt an vielen Ruinen vorbei, die von den Inkas wie an einer Schnur aufgezogen erbaut wurden. Unsere ausgebildeten lokalen Reiseleiter aus Cusco und Umgebung legen unterwegs immer wieder Halt ein, um fachkundig durch die verschiedenen Gebäude und Anlagen der Inkas zu führen.

Darum empfiehlt Ihnen Markus Mathys dieses Trekking:

- Landschaft und Kulturgüter im Nationalpark von Machu Picchu
- Nur hier wandern Sie zum Sonnenaufgang direkt nach Machu Picchu
- **Buchen Sie den Inka Trail frühzeitig!**



Inka Trail - Ruinen von Sayakmarca

Dauer:

- 4 Tage

Ab / bis:

- Cusco

Buchbar:

- Als Privattour täglich ab 1 Person von März bis Januar
- In der Kleingruppe ab 2 Personen jeweils dienstags, donnerstags und samstags

Reiseleitung:

- In der Kleingruppe; Englisch / Spanisch
- Privat; Englisch / Deutsch / Französisch

Ausrüstung:



Unsere Ausrüstung für den Inkatrail und andere Trekkings rund um Cusco. Dusch-Zelt und Toiletten sind exklusiv im Premium-Paket enthalten.

Beste Reisezeit:

- Die beste Reisezeit für den Inkaweg nach Machu Picchu ist von April bis Oktober. Im Februar ist der Inkaweg für Unterhaltsarbeiten jeweils geschlossen. Hier weitere Informationen zur besten **Reisezeit für Machu Picchu und Cusco**.

2-tägiger Inka Trail:

- Das **2-tägige** Trekking ist ebenfalls buchbar, lassen Sie sich über Vor- und Nachteile dieses Trekkings von Markus Mathys informieren und beraten.



Ruinen von Winayhuayna mit Blick auf den Pfad vom 2-tägigen Inka Trails der hier zum Pfad vom 4-tägigen Trail trifft. (Foto Markus Mathys)

Vorbereitung auf den Inkaweg:

Das Trekking ist anstrengend und benötigt wegen der teilweise grossen Höhen eine gute Akklimatisation an die Höhe von idealerweise 3 bis 5 Tagen. Zu empfehlen ist die Umgebung von Cusco oder noch besser die Umgebung rund um den Titicacasee. Trittsicherheit und eine mehr oder weniger gute Kondition sind weitere Voraussetzungen für dieses Trekking. Wanderstöcke sind nur zugelassen mit einer Gummispitze, Metallspitzen sind nicht erlaubt.

Buchung:

Da dieses Trekking das Berühmteste in ganz Südamerika ist, musste der Zutritt reguliert werden. Denn nur so kann die Region nachhaltig geschützt werden. Pro Tag sind seit 2013 noch 400 Personen zum Trekking zugelassen. In diesen 400 Personen sind Träger, Köche und Reiseleiter mit eingeschlossen. Die Parkverwaltung kontrolliert dies aufs Genaueste. Ferner werden von der Parkverwaltung die Rastplätze zugeteilt. Daher kann es zu kleinen Verschiebungen zu den Plätzen, die hier im Reiseprogramm genannt werden, kommen.

Wandern im Nationalpark Machu Picchu:

Der Inkaweg liegt innerhalb der Grenzen des historischen Parkgebietes „Heiligtum von Machu Picchu“, das 1981 von der peruanischen Regierung gegründet wurde. Geschützt sind die Kulturgüter sowie die faszinierende Flora und Fauna rund um Machu Picchu. Der Inkaweg nach Machu Picchu ist somit ein spektakuläres Trekking quer über die Berge auf historischen Pfaden der Inkas - ein einmaliges Natur- und Kulturerlebnis.

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag 1

Inka Weg - 1. Tag



Cusco - Pisca q'uchu (Km 82) - Huayllabamba

Der Tag beginnt früh, zwischen 6:15 und 7.00 Uhr werden Sie vom Hotel in Cusco abgeholt. Die genaue Uhrzeit wird Ihnen beim Briefing vom Guide mitgeteilt. Im privaten Fahrzeug fahren Sie durch die Dörfer Yucay und Urubamba, bis nach etwa drei Stunden Fahrt der kleine Ort Pisca q'uchu an der Bahntrasse Cusco - Machu Picchu am KM 82 auf 2.600 m. ü. M. erreicht wird. Hier befindet sich die erste Kontrolle, Sie müssen sich registrieren lassen, und das Gepäck der Träger wird gewogen; ein jeder Träger darf maximal 20 kg tragen. Wenn alles kontrolliert, gewogen und notiert ist, kann das Trekking nach Machu Picchu beginnen. Sie überqueren zunächst auf einer Hängebrücke den Fluss Urubamba. Von hier trennen Sie von Machu Picchu 42 Kilometer. Das Trekking führt über Berge und durch Andentäler mit teilweise subtropischen Nebelwäldern, bis schlussendlich Machu Picchu erreicht wird. Auf dem Weg zum ersten Rastplatz im Dorf Huayllabamba geht es überwiegend flach weiter, mit nur leichten Anstiegen. Die Gehzeit bis hierher dauert ca. zweieinhalb Stunden. Hier wartet mit Llactapata (Stadt in der Höhe) eine erste archäologische Anlage aus der Zeit der Inkas auf Ihren Besuch. Danach führt die Wanderung weiter in Richtung Kusichaca, anschliessend nach Huayllabamba zum ersten Nachtlager auf 3.000 m. ü. M. Hier werden Sie von den Trägern und dem Koch erwartet. Es gibt Abendessen und das Briefing für den nächsten Tag mit dem Guide. Zum Schluss wartet die Nachtruhe in den Zelten.

Wanderung von vier bis fünf Stunden

Hotel in Inkaweg

Tag 2

Inka Weg - 2 Tag



Wayllabamba Camp - Pacaymayo

Mit dem Frühstück startet heute der zweite Tag auf dem Inka-Trail nach Machu Picchu. Von vielen Wanderern wird dieser Tag als der schwierigste des gesamten Trekkings beschrieben. Es beginnt mit dem Aufstieg von ca. 2.700 m. ü. M. bis zum höchsten Punkt der gesamten Wanderung, dem Pass von Warmiwañusca auf 4.200 m. ü. M.; er dauert je nach Kondition vier bis sechs Stunden. Bei schlechtem Wetter kann man ganz oben auf dem Pass in den Schnee kommen. Von der Passhöhe aus geniessen Sie einen wunderbaren Ausblick auf die herrliche andine Landschaft. Nach der Überquerung des Passes und einer kurzen Pause geht es bergab bis zum Pacaymayo-Lager auf 3.500 m. ü. M. Hier erwarten Sie die Träger und der Koch mit dem wohlverdienten Abendessen.

Wanderung von sechs bis neun Stunden

Hotel in Inkaweg

Tag 3

Inka Weg - 3. Tag



Pacaymayo - Runkuracay - Phuyupatamarca - Wiñayhuayna

Der dritte Tag auf dem Inka-Weg ist von der Distanz her gesehen der längste und aus archäologischer Sicht der interessanteste. Er beginnt mit einem kurzen Aufstieg zum Runkurakay-Pass in einer Höhe von 3.950 m. ü. M. Danach führt der Weg wieder nach unten, dabei werden die interessanten Ruinen von Runkurakay auf 3.800 m. ü. M. passiert. Unter fachkundiger Leitung besichtigen Sie unterwegs die verschiedenen Inka-Festungen. Nach der Überquerung des nächsten Passes geht es bergab bis zu den interessanten Ruinen von Sayacmarca auf 3.600 m. ü. M. Während der Inka-Zeit wurde dieser Ort als Kontrollstelle auf dem Weg nach Machu Picchu verwendet. Nach diesen Ruinen geht's nochmals runter durch beeindruckende Nebelwälder. Danach warten weitere Treppen für den Aufstieg zum nächsten Pass, genannt Phuyupatamarca oder auf Deutsch "Stadt über den Wolken", die auf 3.670 m. ü. M. gelegen ist. Von hier aus geht es auf beinahe endlosen Treppen steil bergab, bis die letzte und gleichzeitig grösste Ruine auf dem Inka-Weg erreicht wird. Wiñayhuayna bedeutet auf Deutsch "für immer jung", benannt nach einer Orchideenart, die hier in der Umgebung wächst. Nun sind Sie schon ganz nahe an Machu Picchu, doch zuerst muss nochmals geschlafen werden. Die Träger werden die Zelte bei Ihrer Ankunft schon aufgestellt haben, und aus der Küche wird das Abendessen umgehend serviert.

Wanderung von 6 bis 8 Stunden

Zeltplatz vor Machu Picchu

Für die letzte Übernachtung vor Machu Picchu versuchen wir, Zeltplätze bei Wiñayhuayna zu bekommen. Das ist der Zeltplatz, der am nächsten bei Machu Picchu liegt. Da diese Zeltplätze sehr beliebt sind, ist eine möglichst frühzeitige Buchung der Reise nötig. Bei einer Übernachtung an einem der Zeltplätze weiter oben bei Phuyupatamarca muss, will man den Sonnenaufgang über Machu Picchu nicht verpassen, sehr früh mit der Wanderung gestartet werden.

Hotel in Inkaweg

Tag 4

Inka Weg - 4. Tag - Cusco



Wiñayhuayna Camp - Machu Picchu - Cusco

Der heutige Tag beginnt früher als gewöhnlich; um 03:30 Uhr heisst es aufstehen, um sich für die Wanderung nach Machu Picchu vorzubereiten. Um 04:00 Uhr bekommen Sie vom Küchenteam das Frühstück, das Sie auf dem Weg nach Machu Picchu mitnehmen. Die Träger begeben sich danach mit der Campingausrüstung ins Tal, wo sie gegen 05:00 Uhr mit dem lokalen Zug zurück nach Cusco fahren. Nur mit diesem Zug ist es möglich, die Campingausrüstung zu transportieren. Für Sie beginnt nun der mit Spannung erwartete Teil der Wanderung in Richtung der Stadt Machu Picchu. Die letzte grosse Inka-Ruine, gut eine halbe Stunde vor dem Sonnentor "Inti Punku", ist die Anlage Wiñayhuayna, heute Namensgeber einer endemischen Orchideenart, die hier wächst. Hier wird Halt gemacht für das mitgebrachte Frühstück. Um ca. 05:30 Uhr wird dann der Kontrollpunkt bei Wiñayhuayna passiert. Zum Sonnenaufgang erreichen Sie das Sonnentor "Inti Punku" über Machu Picchu. Von hier oben, auf nun nur noch 2.700 m ü. M., eröffnet sich dem Wanderer ein erster beeindruckender Blick auf die majestätische Inka-Stadt Machu Picchu. Nach einer weiteren Stunde Fussmarsch werden dann die Ruinen von Machu Picchu erreicht. Dort angekommen, begeben Sie sich zusammen mit dem Reiseleiter auf eine Tour durch die doch sehr grosse Anlage; auf dem Rundgang besuchen Sie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten. Bedenken Sie bitte, dass nicht alles von Machu Picchu besucht werden kann. Am Nachmittag fahren Sie mit dem lokalen, nicht privaten Bus von Machu Picchu hinunter ins Dorf Aguas Calientes. Am späteren Nachmittag wartet dann die Bahnfahrt zurück nach Cusco. Am Bahnhof in Poroy oder Ollantaytambo erwartet Sie ein Mitarbeiter für den Transfer zum gebuchten Hotel in Cusco. Ankunft in Cusco ist in der Regel zwischen 20:00 und 22:00 Uhr.

Wanderung von drei bis fünf Stunden

Gepäck für Machu Picchu

Für den Besuch von Machu Picchu sind nur kleine Rucksäcke mit einer maximalen Grösse von 20 Litern zugelassen. Der grosse Rucksack kann gegen eine kleine Gebühr am Eingang von Machu Picchu aufbewahrt werden.

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
02.05.2023	Inkaweg	Inkaweg	Zelt	NA
03.05.2023	Inkaweg	Inkaweg	Zelt	NA

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
04.05.2023	Inkaweg	Inkaweg	Zelt	NA
05.05.2023			Standard	NA

Buchungsstatus: *OK = Gebucht und bestätigt / WL = Auf Warteliste / NA = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.*

Preise:

Gültig für 2026

Dienstags, donnerstags und samstags ab 2 Personen
(STANDARD Service - Gruppe)

Für 1 Person	Auf Anfrage
Ab 2 Personen Personen	Pro Person USD 1'190
Persönlicher Träger für Gepäck bis max. 10 Kg	USD 355

Täglich ab 2 Personen
(STANDARD Service - Privat)

Für 1 Person	USD 4'560.00
Bei 2 Personen	Pro Person USD 2'690.00
Bei 3 Personen	Pro Person USD 2'160.00
Bei 4 Personen	Pro Person USD 1'980.00
Einzelzelt	Auf Anfrage
Deutschsprachige Reiseleitung für Gruppen von 1 bis 8 Personen	Auf Anfrage

Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Transport im privaten Fahrzeug von Cusco zum KM 82 (Ausgangspunkt der Wanderung),
- Camping Ausrüstung (2 Personen pro Zelt)
- Speisezelt mit Tischen und Stühlen für die Mahlzeiten
- Erfahrene, qualifizierte Reiseleiter in englischer Sprache (Gegen Aufpreis in Deutsch)
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Verbandskasten inklusive Sauerstoff
- Koch, Kochgeräte und Küchenzelt

- Bahnfahrt zurück nach Cusco im Panoramawagen von PeruRail in der 2. Klasse
- Sämtliche Eintritte
- Nicht privater Bus Machu Picchu – Aguas Calientes
- Transfer Bahnstation Poroy oder Ollantaytambo – Hotel in Cusco
- Schlafsack (Bis -9 Grand)
- Optional mit Zuschlag persönlicher Träger für persönliche Gepäck

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Cusco
- Hotel in Cusco
- Persönliche Trekking Ausrüstung
- Persönliche Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- Kosten für eventuelle Programmänderungen im Falle von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Persönlicher Träger für persönliches Gepäck (Persönliches Gepäck muss selbst getragen werden)

Spezielle Zahlungsbedingungen

Nach Buchung muss der Inkaweg innert 5 Tage zu 100 % bezahlt werden, eine Umbuchung auf ein anderes Datum oder auf andere Personen ist danach NICHT mehr möglich. Bei einer Annullation sind keine Rückerstattungen möglich. Alle Reisen können in USD, SFR oder EUROS bezahlt werden.

